



85

HAUSÄRZTEVERBAND BRAUNSCHWEIG

Hausarztmodell endlich auch in Braunschweig

Lange wurde verhandelt und diskutiert, gestritten und gekämpft. Viel länger, als es der Gesetzgeber vorgesehen hatte: Per Gesetz hatte er die Krankenkassen verpflichtet, ab 30. Juni letzten Jahres ihren Versicherten eine „Hausarztzentrierte Versorgung“ (HzV) anzubieten. Doch es hat bis jetzt gedauert. Nun aber ist es soweit: Endlich haben wir die ersten Hausarzt-Verträge!



Dr. med. Carsten Giesecking, Vorsitzender des Hausärzteverbands Braunschweig

Vermutlich haben Sie bei Ihrem Hausarzt schon mal ein Plakat mit der Aufschrift „Das Beste für Ihre Gesundheit: Das AOK-Hausarztmodell“ gesehen. In ein solches Programm können sich Versicherten der AOK Niedersachsen und der LKK ab dem 15. Lebensjahr nun bei Ihrem Hausarzt einschreiben. Die Teilnahme ist freiwillig – für Sie wie für Ihren Arzt. Allerdings muss er zur Teilnahme einige Qualitätsanforderungen erfüllen.

Wozu verpflichtet die Teilnahme?
Sie verpflichten sich, bei allen medizinischen Fragestellungen zuerst Ihren Hausarzt aufzusuchen. Für rund 80 Prozent der Patienten reicht das: Ihr Problem wird abschließend beim Hausarzt gelöst. Ist weiterführende Diagnostik nötig, überweist Ihr Hausarzt Sie zum richtigen Spezialist. Und wenn es dringend ist, besorgt Ihr Hausarzt Ihnen rasch ei-

nen Termin und stellt dem Facharzt natürlich die bereits erhobenen Befunde zur Verfügung. Diese verbesserte Koordination ermöglicht eine schnellere Diagnostik und letztlich eine bessere Behandlung. Und sie hilft, überflüssige Doppeluntersuchungen und Krankenhauseinweisungen zu vermeiden – gut für den Patienten, und auch für die Krankenkasse, denn die spart Kosten.

Einige Vorteile der Hausarztverträge

- regelmäßige Überprüfung des Impfstatus
- Erinnerung an wichtige Vorsorgeuntersuchungen
- Abend- oder Wochenendtermine für Berufstätige
- möglichst kurze Wartezeiten

Und wenn Ihr Hausarzt Ihnen diese Dinge bereits bietet – auch ohne Hausarztmodell? Nun, dann spricht dies für eine hervorragende Versorgungsqualität, für die die Kassen bisher allerdings keine angemessene Gegenleistung bringen. Mit der Teilnahme am Hausarztvertrag sorgen Sie dafür, dass Ihr Hausarzt für Ihre Versorgung ein besseres Honorar erhält – pro Patient durchschnittlich fünf Euro mehr im Monat. Es klingt nach wenig und sichert doch Ihre hausärztliche Versorgung für die Zukunft.

Wie wenig selbstverständlich das ist, zeigt die Tatsache, dass schon heute in vielen Regionen Deutschlands Hausärzte

fehlen. Dies betrifft auch Landkreise der Region Braunschweig. Mit dem höheren Honorar können Hausärzte die Praxis technisch auf dem neuesten Stand halten und angehenden Hausärzten eine Stelle als Weiterbildungsassistenten bieten. So steigen die Chancen, einen Praxisnachfolger zu finden und Ihre hausärztliche Versorgung dauerhaft zu sichern.

Doch nicht alle Krankenkassen bieten bereits eine Hausarztzentrierte Versorgung an. Einige wie die Ersatzkassen DAK und Barmer GEK äußern sich abwertend über die hausärztliche Medizin. Mit allen Tricks versuchen sie jene gesetzlichen Vorgaben zu umgehen, die sie verpflichten, ihren Versicherten einen Hausarztvertrag anzubieten.

Fordern Sie Ihr Recht ein!

Sind Sie Mitglied einer solchen Kasse und interessieren Sie sich für das Modell, sollten Ihre Versicherung anrufen. Fragen Sie nach, wann Sie sich in einen Hausarztvertrag einschreiben können. Keine Scheu, es Ihr gutes Recht! So helfen Sie Ihrem Hausarzt und sichern sich Ihre gewohnte hausärztliche Versorgung! Übrigens: Auch viele Privatversicherte können an Hausarztmodellen teilnehmen. Fragen Sie bei Ihrer Kasse nach!

Sprechen Sie mit uns über die Hausarztzentrierte Versorgung und schreiben Sie sich ein. Wir Hausärzte danken Ihnen und versprechen: Wir geben unser Bestes für Ihre Gesundheit.



Deutscher Hausärzteverband Landesverband Braunschweig e. V.
Fasanenstraße 22, 38102 Braunschweig, Fax: 05 31/ 33 33 67

Internet: www.hausarztverband-braunschweig.de
E-Mail: hausarztverband.braunschweig@t-online.de